

Sächsisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 21. Stück.

Sonnabend, den 26. Mai 1855.

Inhalt.

Pfingsten. — Predigtanzeige. — Gehorene u. — Kir-
chensache. — Armensache. — Sall Getreidepreis. — 73 Be-
kanntmachungen.

P f i n g s t e n.

Geist Gottes lehre bei uns ein
Und laß uns deinen Tempel sein;
Mach' in und an uns Alles neu,
Mach' uns bis in den Tod getreu!

Durchdringe Herz und Seele ganz
Mit deiner Wahrheit lichtem Glanz;
Erneu' und stärke Sinn und Muth,
Zu trachten nach dem höchsten Gut!

Mit unsrer Macht ist nichts gethan:
Steh' du uns bei, brich du die Bahn,
Wenn wir zum heil'gen Kampfe gehn,
Und lehr' uns fest im Glauben stehn!

Die Lieb' auch, die vom Himmel stammt
Und für den Himmel uns entflammt,

56. Jahrg.

(21)

Die Hoffnung, die gen Himmel weist,
Sie gib uns, heil'ger Gottesgeist!

Geuß Himmelsfrieden uns in's Herz
Bei Erdennoth und Erden Schmerz,
Und schließt auf Erden unser Lauf,
Dann führ', ach! führ' uns himmelauf!

Vorstehender Festgruß ist einer so eben unter dem Titel „Weihesunden“ erschienenen Auswahl christlicher Dichtungen entlehnt, auf welche wir die Leser dieses Blattes um so lieber aufmerksam machen, als sie einen hierorts noch bei Vielen in freundlichem Andenken stehenden würdigen Geistlichen, den Herrn Pastor F. G. Tauer in Domitz bei Cönnern zum Verfasser haben.

Reich an edlen Gedanken, und eben so anerkennungswerth nach Form und Sprache, sind diese Liebesvolle Ergüsse eines durch und durch gläubigen, geistfüllten Gemüths, und daher sehr wohl geeignet, dem im Vorworte ausgesprochenen Wunsche des Verfassers gemäß, wie bei seinen gegenwärtigen und ehemaligen Gemeindegliedern, so auch in weitem Kreisen der häuslichen Erbauung zu dienen und verwandten Gemüthern zuweilen eine Weihesunde zu bereiten.

Herr Buchhändler Ed. Anton hier selbst hat das Schriftchen verlegt, und gegenüber der außerordentlich sauberen und gefälligen Ausstattung den Preis dafür (12 $\frac{1}{2}$ Gr.) nicht zu hoch angesetzt.

F. K.

Chronik der Stadt Halle.

Am 1. u. 2. Pfingstfeiertage (27. u. 28 Mai)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Den 27. um 9 Uhr Hr. Sup.
Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Cand. Beck.
Den 28. um 9 Uhr Hr. Diaconus Voigt. Um
2 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Den 27. um 9 Uhr Hr. Oberpred. Prof. D. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer und Cand. min. Müller.

Den 28. um 9 Uhr Hr. Oberprediger Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. Pastor Weidke.

Zu St. Moritz: Den 27. um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

Den 28. um 9 Uhr Hr. Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Den 27. um 10 Uhr Hr. Dompred. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Sup. Neuenhaus.

Den 28. um 10 Uhr Hr. Sup. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompred. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Den 27. und 28. um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Den 27. und 28. um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Den 27. und 28. um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.

Zu Glaucha: Den 27. um 9 Uhr Hr. Hülfspred. Focke. Den 28. Hr. Cand. min. Höcklau.

Lutherische Gemeinde: Den 27. um 10 Uhr Hr. Cand. Meeske aus Leipzig.

Den 28. um 9 Uhr Vorlesung.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborene.

Marienparochie: Den 27. März dem Dekonom Schüler eine T., Marie Theresie Karoline. — Dem Wagenschieber Püschel eine T., Rosine Friederike Wilhelmine Emma. — Den 3. April dem Lehrer Hankel eine T., Anna Elise. — Den 28. dem Handarbeiter Rennebeck eine T., Christiane Sophie Louise.

Ulrichsparochie: Den 9. Februar dem Schuhmachermeister Kamp eine T., Louise Wilhelmine. — Den 11. April dem Kaufmann Pröpper eine Tochter,

Henriette Sophie Alwine. — Dem Postsekretair Wag-
ner ein S., Karl Franz Hermann. — Den 26. dem
Dekonom Thiele eine T., Theresie Hedwig. — Den
12. Mai dem Kaufm. Mucke ein S., August Alwin.
— Den 16. eine unehel. T., ungetauft.

Moritzparochie Den 30. März dem Tischler-
meister Weiland ein S., August Wilhelm Karl. —
Den 26. April dem Mehlhändler Menck eine Tochter,
Christiane Ernestine Johanne Marie. — Den 8. Mai
eine unehel. T., Auguste Friederike. (Entbind.-Institut.
Den 10. dem Equilibristen Weizmann ein S., Ro-
bert. — Dem Handarbeiter Angermann eine T.,
Friederike Marie Minna. — Den 13. ein unehel. S.,
August. (Entbind.-Institut.) — Den 18. ein unehel.
S., Eduard. (Entb.-Inst.)

Dorfkirche: Den 18. März dem Magistrats-
Registratur-Assistenten Pfüchner ein Sohn, Ditto. —
Den 24. April dem Handarb. Fiege ein S., Friedr.
Wilhelm Hermann. — Den 3. Mai dem Korbmacher-
meister Hesse ein S., Wilhelm Hermann Franz. —
Den 10. dem Schuhmachermeister Reibert eine T.,
Amalie Anna.

Neumarkt: Den 23. April dem Handelsmann
Stiefel eine T., Mathilde Sophie. — Den 24. dem
Barbier Herrmann eine T., Elise Ida. — Den 25.
eine unehel. T. — Den 29. dem Stubenmaler Eilen-
berg ein S., August Emil Mar.

Glauch: Den 24. April dem Bürstennacher
Görlich eine T., Friederike Pauline Julie.

b) Getauete.

Marieparochie: Den 20. Mai der Hand-
arbeiter Brendel mit C. F. Schulze. — Der
Steuerbeamte Kohlmann mit C. K. Kellberg.

Ulrichsparochie: Den 20. Mai der Getreide-
händler Wiegand mit der geschied. Frau J. Naue
geb. Schweppe.

Domkirche: Den 20. Mai der Satzwerker Kosowsky mit F. A. W. Piquart.

Neumarkt: Den 15. Mai der Feldwebel des 3. Artillerie-Regiments Baaf mit K. E. B. Bernstein.

c) **Gestorbene.**

Marienparochie: Den 13. Mai des Tuchmachergefellen Günther T., Emilie, 1 J. 3 Mon. Lungeneschlag. — Den 15. des Ziegeldeckers Rausch Wittve, 72 J. Magenverhärtung. — Den 17. des Mehlhändlers Dehme S., Eduard, 6 M. Magenweichung. — Den 18. des Böttchermeisters Klär Ehefrau, 36 J. Leberverhärtung. — Des Handarbeiters Büttner Tochter, Auguste, 2 M. — Den 21. des Strumpfwirkers Seliger Wittve, 72 J. Leberleiden.

Ulrichsparochie: Den 16. Mai eine uneheliche T., ungetauft, 8 Stunden, Schlagfluß. — Den 18. der Tischlermeister Kops, 78 J. Blasenübel. — Den 21. des Handarbeiters Deparade S., Friedrich Wilhelm, 3 J. 10 M. Lungenentzündung — Des Actuars Keller S., Paul, 1 M. 7 J. Sticfluß.

Morisparchie: Des Handelsmanns Hüffner Wittve, 58 J. Schwindsucht.

Domkirche: Den 18. Mai des Halloren Neumärker S., Gustav, 9 M. Masern.

Neumarkt: Den 16. Mai der Tuchbereitermeister Büschel, 79 J. Altersschwäche. — Des Tischlermeisters Vogler Wittve, 64 J. Schwäche. — Des Schmiedemeisters Eilenberg S., Emil, 6 M. 2 W. Lungenentzündung. — Den 17. des Strumpfwirkersmeisters und Calcanten Kuniz Ehefrau, 47 J. 4 M. 2 W. 4 J. Lungenlähmung. — Des Schuhmachermeisters Stölzner S., Friedrich Hermann, 5 J. 5 M. 1 W. 3 J. Brustentzündung. — Den 19. eine unehel. T., 9 J. 8 M. Abzehrung. — Der Schuhmachermeister Stölzner, 33 J. 5 M. Entkräftung.

— Den 21. der Sichorienfabrikmeister Bockemüller, 48 J. Nervenschlag. — Des Handarbeiters Kyrik L., Marie, 4 J. 6 M. Gehirnentzündung.

Glauch: Den 17. Mai des Papparbeiters Hechtischer S., Otto, 1 J. 10 M. Abzehrung. Den 18. eine uneheliche L., 6 J. 2 M. Masern. — Den 19. des Halloren Teller L., Emilie, 1 J. 8 M. Lungenlähmung.

Kirchensache.

Den Mitgliedern der hiesigen St. Moritzgemeind bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß **nächstkommenden 28. d. M., als am 2. Pfingstfeiertage**, die erste Jahres-Collecte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird.

Halle, am 22. Mai 1855.

Das Kirchen-Collegium zu St. Moritz.

Für die fünf Thaler, welche bei der am 15. Mai stattgefundenen Hochzeit zum Besten unserer Neumarkts-Armen gesammelt wurden, sage ich hiermit den Gebern herzlichen Dank.

H. Hoffmann,
Pastor zu St. Laurentii.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 24. Mai 1855.

Weizen	3	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	28	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2	„	27	„	6	„	3	„	2	„	6	„	
Gerste	1	„	27	„	6	„	2	„	2	„	6	„	
Hafer	1	„	5	„	9	„	1	„	7	„	—	„	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. C. K. Stein.

Bekanntmachungen.

Nachdem zur Vormusterung und resp. Taxation der Seitens der Stadt Halle zu der diesjährigen Landwehr-Uebung zu stellenden Pferde ein Termin auf

den 30. d. Mts. Vormittags 8 Uhr

auf dem Hofmarkte vor dem Steinthor aberaumt worden ist, so: dern wir alle hiesigen zur Uebung beordneten Wehreiter, welche dieselbe mit eigenen diensttauglichen Pferden mit zu machen wünschen, hierdurch auf, die betreffenden Pferde der Musterungs-Commission, bestehend aus

- 1) Dem Königlichen Premier-Lieutenant im 10. Husaren-Regimente Herrn von Trothe aus Aschersleben.
 - 2) Dem Stadtrathe vom Hagen,
 - 3) Dem Stadtrathe Wagner,
 - 4) Dem Amtmann Heyne,
 - 5) Dem Deconomen Kirchner,
 - 6) Dem Deconomen Preßler
- zur Vorprüfung in jenem Termin vorzuführen.

Wir bemerken zugleich, daß für, von der Militair-Abnahme-Commission für brauchbar befundenen eigenen Pferde der Wehrleute den letzteren eine Mieths-Entschädigung von 1 Thlr. 10 Sgr. pro Tag gewährt werden wird, daß aber eine Berücksichtigung der etwa nach jenem Termine noch angemeldeten Pferde keinesfalls stattfinden kann.

Halle, den 24. Mai 1855

Der Magistrat.

Schwimm- und Badeanstalt.

Gebrüder Glitzsch, Weingärten Nr. 14, empfehlen für diese Saison ihre Obige zur geneigten Beachtung.

Unser Schwimmunterricht beginnt zu gleicher Zeit, und sichern die größte Sorgfalt.

Im Auftrage der Erben des allhier verstorbenen Schuhmachermeisters Karraß habe ich zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des in der Schulgasse unter Nr. 2 belegenen Hauses einen Termin auf den 27. Juni c. Vormittags 10 Uhr in meiner Expedition (Brüderstr. Nr. 7) anberaumt, zu welchem ich Kauflustige einlade.

Hypothekenschein und Bedingungen sind schon vorher in meiner Expedition einzusehen.

Halle, den 24. Mai 1855.

Der Justiz-Rath **Fritsch**.

Bekanntmachung.

Ich Endesunterschriebener beabsichtige mein hier in Dberglaucha Nr. 24 belegenes Grundstück, welches jährlich 120 Thlr. Miethe trägt, meistbietend zu verkaufen, und habe ich zu diesem Zweck einen Bietungstermin

zum 29. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr daselbst anberaumt, wozu ich zahlungsfähige Käufer einlade.

Carl Kramer.

Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich heute meine mit allen Bequemlichkeiten versehene Schwimm- und Badeanstalt eröffnet habe, und in den Stand gesetzt bin, allen Anforderungen an mich zu genügen. Indem ich mir erlaube um freundlichen Zuspruch zu bitten, bemerke: daß bei mir auch Bestellungen auf Gondelfahrten, wie auch Rähne zu größeren und kleineren Partien unter den pünktlichsten und billigsten Bedingungen ergebentst angenommen werden.

Karl Knöchel, Weingärten Nr. 23.

Entrée: Stube, Kammer und Zubehör ist so gleich an eine kinderlose Familie oder einzeln Herrn zu vermietthen gr. Brauhaußgasse Nr. 22.

Zwei Piecen, beide heizbar, mit freundlicher Aussicht, sind an einen ruhigen Miether, einzelnen Herrn oder Dame, ohne oder mit Meubles zu vermietthen Promenade Nr. 26.

Eine kleine Stube ist zu Johannis zu vermietthen Rittergasse Nr. 4.

Eine kleine Stube mit Kammer ist mit oder ohne Meubles an eine einzelne Person zum 1. Juli zu vermietthen Märkerstraße Nr. 18.

Zum 1. Juli ist Stube, Kammer, Küche zu vermietthen Weingärten Nr. 28.

Eine neuwekkende Eselin wird zu kaufen gesucht durch **Schubert**, kl. Klausstr. Nr. 11.

 Eine perfecte Köchin wird für eine diesjährige Badesaison gesucht. Alles Nähere ist zu erfragen bei **W. Bügler** auf der Maille.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung gesucht
gr. Steinstraße Nr. 3.

Ein großer Schlüssel.

Der Wiederbringer eines gestern Abend auf dem Wege über Siebichenstein nach Wittekind und von dort nach dem Steinhore zurück verloren gegangenen Schlüssels erhält 10 Egr. Belohnung.

Abgabe beim Restaurateur Herrn **Thieme**, in den Kleinschmieden.

Um gütige Rückgabe des am 24. d. Mts. in der Leipz. Straße verloren gegangenen und von einem wohl erkannten Herrn aufgefundene Cigarren-*etui*, inliegend 6 Thlr., ersucht

der Kofferträger Nr. 1,
auf dem Magdeburger Bahnhof.

Ein Schweinetrog ist zu verkaufen Bauhof Nr. 1.

Feine und Familien-Wäsche wird gut und sauber gewaschen lange Gasse Nr. 5, 1 Treppe.

Die so berühmten **Gerbstedter Zwiebäcke** sind von jetzt ab täglich bei mir zu haben.

G. Nück, am Markt.

Ein sehr gutes Cello, eine vorzügliche gute Bratsche, alte und neue Violinen verkauft zu billigen Preisen der Instrumentenmacher **Carl Ch. Otto**,
kleine Klausstraße Nr. 2.

F. S a a z,

Markt unterm Rathhause, früher Schmeerstraße, empfiehlt eine Auswahl selbstverfertigter **Spazierstöcke** mit Eisenbein- und Horngriff und moderne Kinderstöcke.

Ausgezeichnete große und kleine Limburger Käse, a Stück 5 *Lgr.*, im Ganzen zu billigeren Preisen, so wie sehr schöne Bücklinge sind zu haben

bei der Wittwe **Sensel** geb. **Bolge**,
Schülershof Nr. 6.

Eine neue Bettstelle nebst Bettmatrize und ein gutes dauerhaftes Sopha steht veränderungshalber zum Verkauf, und wird nachgewiesen Zännergasse Nr. 3.

Reisfängen

zum Schälen werden vom 31. Mai ab verkauft.

Gebr. **Gligsch**.

Veränderungshalber ist ein fast noch neuer Laden-
tisch billig abzulassen Dachritzgasse Nr. 13.

Franz. Glacé-Handschuhe,
Seiden- und Zwirn-Handschuhe,
Herren-Gravatten und Schlipse bei
Albert Sensel.

Cigarrentaschen, { größte Auswahl,
Portemonnaies, }

Reisetaschen,
Uhrketten, ganz den goldnen gleich,
bei **Albert Sensel.**

Karl Herzau,

Leipz. Straße Nr. 22,

vis à vis dem Putzgeschäft von B. Franke,
empfehl't sein Lager von Herren- und Damenstiefeln,
Kinder-Schuhen und Stiefeln, alles in größter Aus-
wahl, und mache noch aufmerksam auf die Herren-,
Damen- und Kinder- Zeugstiefeln mit Gummieinsatz.

Brauchbare Bruchbandagen empfehl't mit Garantie
einfache von 1 *Rh.* bis 2 *Rh.*, doppelte von 1 *Rh.* 25
Sgr. bis 3 *Rh.*, so wie Geradhalter und Fußmaschinen
zu den billigsten Preisen **A. Krahl**, geprüfter Band-
agist, großer Sandberg Nr. 1.

**Große Stralsunder Bratheringe mit
delikater Gewürzsaucе**, à Stück 9 *S.* u. 1 *Sgr.*,
Elb-Neunaugen, à Stück 1 — 1½ *Sgr.*, empfing wieder
Volke.

— Sommermützen —

für Herren und Knaben in den neuesten Façons und
Stoffen billigt bei **K. Annaberg** früher Körner,
Leipziger Straße Nr. 12, Sandbergecke.

Verkauf eines Gartengrundstücks.

Das hier in der Laubengasse Nr. 18 belegene, zu
jedem Fabrikgeschäft passende Gartengrundstück nebst
Bohn- und Gewächshäusern steht zu verkaufen. Kauf-
lustige wollen sich melden bei

dem Justizrath **Schede**,
gr. Ulrichsstraße Nr. 55.

Kartoffelverkauf.

Sehr gute Speisekartoffeln, à Meße 2 *Sgr.* 3 *S.*,
à Scheffel 1 *Rh.* 2 *Sgr.* 6 *S.*, sind wieder angekom-
men und zu verkaufen lange Gasse Nr. 29, bei

Kielstein.

Reinschmeckenden Rüben-Syrup, à *U.* 16 *S.*,
bei **Ludwig Adlung**,
Strohhof Nr. 5.



Sonnenschirme, Knicker und Marquisen
sollen eine große Parthie ganz billig verkauft werden in
der Schirmfabrik von

C. Brockhaus.
Leipziger Straße Nr. 13.

Ausgezeichnet schöne Sommerschuhe in Sammt und
couleurten Zeugen in großer Auswahl empfiehlt zu bil-
ligen Preisen **W. Wagner** am Markt, dem Hotel
Garni zur Börse gegenüber.

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die Königlich Preuß. Sanitätsrath Dr. Köhler'
schen und Dr. Karnbach's Brustbonbons, von beiden
Herren empfohlen und mit entschiedenem Erfolg ange-
wendet, verkaufe ich in mit meinem Siegel geschlos-
senen $\frac{1}{4}$ U. Beuteln zu $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Zuckerwaarenfabrik von **A. Franz,**
Mittelstraße Nr. 4.

Stube und Kammer auf dem Hofe, 1. Juli be-
ziehbar, ist an ganz pünktliche stille Leute zu vermietten
Mittelstraße Nr. 4.

Nächste Woche Dienstag und Donnerstag Braun-
bier und Mittwoch und Freitag Broihan in der Brauerei
bei

Sermann Rauchfuß,
große Brauhausegasse.

Pflaumen, groß und süß, à U. 2 Sgr. und 1
Sgr. 6 S., **Maccaroni,** Façonnudeln und Eier-
grauen empfiehlt

C. L. Helm.

Feinstes **Saaröl** und Pomaden empfiehlt

C. L. Helm, Steinstraße.

Ganz feine Speckbücklinge

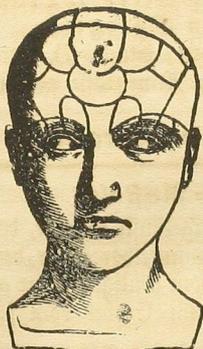
erhielt

Volge.

Eine sehr gute Drehrolle steht wegen Umzug zu
verkaufen

Schmeerstraße Nr. 23.

Bäckerutensilien sind zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 20.



Heute Sonnabend
Abends von halb 8 bis halb 9
Uhr im Saal des Gasthofs zum
Kronprinz der zweite Vortrag
über Phrenologie für Herren u.
Damen. Ueber den sogenann-
ten Zerstörungssinn (fälschlich
Mordsinne), dabei über den Kopf
der Giftmörderin Gottfried in
Bremen; den Verheimlichungs-
sinn; der Erwerbssinn (fälsch-
lich Diebsinn) dabei über Will-
ensfreiheit. Vermitteltst des Zeit-

fadens ist dieser Vortrag und die folgenden auch für
Solche ganz verständlich, welche dem ersten nicht bei-
gewohnt haben. Am Schlusse des Vortrags beant-
wortung der eingereichten Fragen. Der Eintritt ist
bis auf 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. zur Deckung der Kosten frei.

Dr. Schewe.

Gelegenheitsgedichte, so wie außergerichtliche
schriftliche Arbeiten werden billigst gefertigt und
bittet um gütige Aufträge.

C. A. Hennecke, Schülershof Nr. 12.

Es wird ein kleines, gut eingerichtetes Haus
mit eigenem Brunnen, Hofraum und circa $\frac{1}{2}$ Mor-
gen großen Garten vor dem Leipziger oder Ranni-
schen Thor oder in der Nähe des Waisenhauses gegen
baare Bezahlung aus freier Hand und ohne Unter-
händler zu kaufen gesucht; entsprechende Offerten bit-
tet man sub T. J. in der Expedition des Wochen-
blattes abzugeben.

Ein Haus mit 3 Stuben, 4 Kammern, Küche
und Zubehör ist zum 1. Juli noch zu vermieten.
Das Nähere in der Künftner'schen Mühle.

Das Wellenbad

hinter der Künftner'schen Mühle ist eröffnet.

1 *Rth.* Geschenk in Sachen Gellert v. Leonhardt ist durch Hrn. Schiedsmann Spiegel,

1 *Rth.* 5 *Sgr.* dergl. vom Hrn. Stud. B. durch Herrn Schiedsmann Demuth zur Armenkasse abgeliefert. Halle, den 21. Mai 1855.

Die Armen: Direction.

Halloren: Schwimm: Anstalt.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß unsere hinter der goldenen Egge unmittelbar unter dem Wehre befindliche Schwimm-Anstalt vom heutigen Tage an eröffnet ist und gleichfalls der Schwimm: Cursus vom selbigen Tage ab beginnt.

Zugleich erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß der unmittelbar hinter der goldenen Egge befindliche Badeplatz wegen allzugroßen Untiefen dies Jahr nicht benützt werden kann. Halle, den 24. Mai 1855.

Die Schwimmmeister
Baudermann I. und II., Lehmann, Ehrlich.

Mein Cigarren-Lager ist jetzt auf's Reichhaltigste ausgestattet und halte ich namentlich die Sorten zum Preise von 10 bis 20 Thlr. pro Tausend bestens empfohlen.

H. N. Regel,
Leipziger Straße Nr. 106.

Einige Herren finden Mittagstisch in einer Familie.
Leipziger Straße Nr. 99.

Fr. Meyers Barbier: und Haarschneide: Stube, Leipziger Straße Nr. 12, wird einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Der Anfang meines Confirmanden: Unterrichts ist Dienstag, den 5. Juni, von 11 bis 12 Uhr.

Boigt, Diac.,
gr. Ulrichsstr. Nr. 21.

Heute Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied unsere gute Mutter, die Frau Rittergutsbesitzer Göbdecke, Amalie geb. Schwarz im 75. Lebensjahre. Tiefbetrußt widmen wir diese Trauernachricht allen Verwandten und Freunden.

Döllnitz, den 24. Mai 1855.

Die Geschwister Göbdecke.

Herrn Polizei-Inspector Albrecht sage ich für das meinem verstorbenen Manne während seiner Krankheit bewiesene große Wohlwollen meinen tiefgefühlten Dank. Auch den geehrten Kameraden meines Mannes danke ich hiermit herzlich für die Theilnahme, die sie mir in der schweren Stunde gezeigt haben, in welcher ich ihn und mein einziges Kind zugleich bestatten mußte.

Wittwe Stölkner.

Zum 1. Pfingstfeiertag Concert, den 2. und 3. Tanzvergnügen bei Lehmann in Bilschdorf.

Nabeninsel und Böllberg.

Zum ersten Pfingstfeiertage früh ladet zu frischem Speckfuchen, Nachmittags Concert, und den 2. und 3. zur Tanzmusik freundlich ein Kubblank.

Böllberg und Nabensinsel.

Den 1. Pfingstfeiertag ladet von Nachmittag 4 Uhr an zum großen Horn-Concert den 2. und 3. Feiertag zum Pfingst-Tänzchen freundlichst ein

Natsch.

Gröllwitz.

Zum 2. und 3. Feiertag ladet zur Tanzmusik ein F. Nothe.

Bergschenke.

Zum 2. und 3. Festtag Tanzvergnügen.

A. Banse.

Zu den Pfingstfeiertagen Tanzvergnügen im Gasthaus zur Stadt Halle in Passendorf.

Passendorf. Den 2. und 3. Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ein Herzberg.

Am 22. Mai Vormittags 10 Uhr entschlief sanft unser guter Sohn und Bruder **Carl Jenike** in einem Alter von 21 Jahren 2 Monaten. Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Feldschlößchen

Den 1. Pfingstfeiertag frischen Speckkuchen, den 2. und 3. Feiertag Tanzkränzchen.

Feldschlößchen Lichtenheiner.

Siebichenstein.

Zum ersten Pfingstfeiertag ladet zum Concert, den 2. und dritten zur Tanzmusik ergebenst ein **Hennig.**

Ertha. Den 1. Pfingstfeiertag Nachmittags Garten-Concert, den 2. und 3. Tanzvergnügen, fr. Mah-, Speck- und andern Kuchen bei **H. W. Preis.**

Ertha.

Zum 2. und 3. Feiertag ladet zum Tanzvergnügen freundlichst ein **Brümme.**

Nach Heideburg.

Den 2. und 3. Pfingstfeiertag, so wie zu Kleinpfingsten ladet zur Tanzmusik im Gasthof des Herrn **Schmidt** freundlichst ein

das vereinigte Musikchor aus Halle,

Den 2. und 3. Feiertag Tanzvergnügen, wozu einladet **Gebhardt** im Apollgarten.

Den 2. Pfingstfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ganz ergebenst ein **F. Dehring.**

Zum 2. und 3. Pfingstfeiertag, so wie Knoblauchsmittwoch zur Würfelwiese von 4 Uhr an Tanzmusik bei **D. Hanse** (Eremitage).

Bürgergarten.

Den ersten Pfingstfeiertag Concert.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)